



# BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

Eine Publikation der az-Gesamtausgabe – [www.basellandschaftlichezeitung.ch](http://www.basellandschaftlichezeitung.ch)

36 | [www.basellandschaftlichezeitung.ch](http://www.basellandschaftlichezeitung.ch)

Leserforum

Donnerstag, 22. September 2011



© Basellandschaftliche Zeitung / MLZ; 22.09.2011; Seite 36 | Basellandschaftliche Zeitung Leserforum

## Leserbriefe

### **Wichtiges organisches klangliches Schicksalsrad bz vom 19. 9.: O Fortuna und das Glücksrad drehte sich**

Es wäre ein Jammer, nachträglich nichts zur «Carmina Burana» unter der Stabführung von Ly Aellen im Stadtcasino zu sagen. Einige Leute behaupten, Orffs «Carmina Burana» sei bessere Filmmusik. Sie haben weder vom Wesen der Filmmusik noch vom Wesen Orffs etwas verstanden. Das Werk ist keine Filmmusik, es ist in gewissermassen ein Film in sich: Bilder, die aus der archaischen, rotierenden und insistenten Klangwelt des mittelalterlichen Geistes entstehen. Ly Aellen, dem verstärkten Carmina Vokal Ensemble, der Camerata Cantabile Zürich, der Percussionsgruppe und den hervorragenden Solisten gelang es, das Werk zu einem wichtigen, organischen klanglichen Schicksalsrad zu gestalten: zart, sinnlich, manchmal morbid, oft pulsierend und konvulsiv, oft orgiastisch. Die Camerata Cantabile spielte lustvoll, präzise und filigran; oft tönnte sie fast schon extraterrestrisch. Beachtliches leisteten Chor und Kinderchor; Kraft und Homogenität vereinten sich. Ly Aellen bewies, dass sie mit ihrem präzisen, eigenwillig tänzerisch eleganten Dirigat dem Niveau des Stadt-casinos gerecht wird.

THOMAS BRUNNSCHWEILER, DORNACH